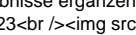




Einzelhandelsumsatz im Juni 2014 real um 0,4 % höher als im Juni 2013

Einzelhandelsumsatz im Juni 2014 real um 0,4 % höher als im Juni 2013
Die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland setzten im Juni 2014 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) real 0,4 % und nominal 0,6 % mehr um als im Juni 2013. Der Juni 2014 hatte mit 24 Verkaufstagen einen Verkaufstag weniger als der Juni 2013. Im Vergleich zum Mai 2014 lag der Umsatz im Juni 2014 kalender- und saisonbereinigt (Verfahren Census X-12-ARIMA) real um 1,3 % und nominal um 1,5 % höher.
Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren setzte im Juni 2014 real 1,9 % und nominal 2,4 % mehr um als im Juni 2013. Dabei lag der Umsatz bei den Supermärkten, SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten real um 2,1 % und nominal um 2,6 % höher als im Vorjahresmonat. Im Facheinzelhandel mit Lebensmitteln wurde real 0,3 % und nominal 0,9 % mehr umgesetzt als im Juni 2013.
Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln lagen die Umsätze real 0,8 % und nominal 0,9 % unter den Werten des Vorjahresmonats.
Im ersten Halbjahr 2014 wurde im deutschen Einzelhandel real 1,5 % und nominal 2,1 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum umgesetzt.
Methodische Hinweise:
Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmonat Juni 2014 auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis ist damit aktueller und repräsentativer, wodurch die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert wird.
Grundlage für den neuen Berichtskreis bildet eine jährliche Rotation der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen. Die Statistischen Ämter tauschten rund 17 % der Unternehmen in den Repräsentativschichten der Stichprobe (circa 4 000 Einheiten) gegen neue Unternehmen aus.
Durch die Aktualisierung des Berichtskreises können die zuletzt veröffentlichten Vormonatsergebnisse von den aktuell veröffentlichten Ergebnissen stärker abweichen als bisher.
Verspätete Mitteilungen der befragten Unternehmen erfordern Aktualisierungen der ersten nachgewiesenen Ergebnisse. Aufgrund der Aktualisierungen wichen die Veränderungsdaten des monatlichen nominalen Einzelhandelsumsatzes in den letzten zwölf Monaten im Intervall (- 0,5/ + 0,9 Prozentpunkte) vom Wert der jeweiligen Pressemitteilung ab.
Die aktuellen Ergebnisse zum Einzelhandelsumsatz bis einschließlich Berichtsmonat Juni 2014 in tiefer Wirtschaftsgliederung stehen in der Datenbank GENESIS-Online zur Verfügung. Informationen zu aktuellen Datenergänzungen werden über das RSS-Newsfeed bereitgestellt.
Außerdem stehen zusätzliche Ergebnisse ergänzend zur Pressemitteilung zur Verfügung.
Weitere Auskünfte gibt:
Michael Wollgramm
Telefon: +49 611 75 2423


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.